

Die Verkündigungen zur Referierung in den neuwählten Ländern sind, nach einer Depesche aus Wien, vollendet und soll die Amtseinführung in Bosnien am 24. d. M. ansetzen sein. Die amtliche Publikation steht unmittelbar bevor. — Nach einer Meldung der „Neuen Freien Presse“ aus Ragusa haben die neuwählten in Milano vorgenommenen allgemeinen Konfiszierungen zur Ausführung einer großen Menge von Waffen und Munition geführt. In Gattara hat das dafördlich zusammengetretene Militärgericht seine ersten Urteile gefällt, indem ein der Spionage überwiesener Landesbeamter zu achtjähriger Haftstrafe verurtheilt wurde.

Nach einer und aus Bergz gezeigten Meldung haben die in Brody vorgenommenen commissionellen Untersuchungen ergeben, daß sich dabei gegenwärtig 7000 jüdische Flüchtlinge aus Russland befinden, welche Zahl jedoch von Tag zu Tag eine Zunahme erfahren dürfte, da die aus Moskau ankommenden Reisenden zahlreiche Colonnen neuer Flüchtlinge signifizieren, die in Russland auf allen Wegen nach Westen ziehen. Obwohl die Anhäufung der Flüchtlinge im bisherigen Maße noch keine sanitäre Gefahr für Brody und Umgebung vorliegt, so die durch die Aufstellung der Polizei eine beispiellose Reduktion der dortigen Bevölkerung einen bisher unerreichten Raum für die neuen Kolonialinge gewonnen hat, sieht man dennoch einer weiteren Vermehrung der Flüchtlinge auch in dieser Hinsicht mit um so größeren Bedenken entgegen, als eventuelle weitere Exode gegen die Juden nach Art derjenigen in Balta eine ganz enorme Zunahme der Emigration, der die russische Regierung absichtlich nichts in den Weg legt, noch sich ziehen und in diesem Falle außerdem ernste Katastrophen im Gefolge haben würde. Das österreichische verfügt jetzt Antwortschreiben, die nach ihrer Rückkehr nicht zu berücksichtigen hätten, zu reagieren, wie denn auch von den Opfern der vorjährigen Judenverfolgung im Laufe des Winters 763 repatriert worden sind. Einwohner von dem in Amerika angeliebten Emigranten zahlreiche Briefe an ihre Schiffsgefährtengenossen eingetragen sind, in denen erstmals der Aussiedlung jenseits des Oceans unter lebhaften Ausprägungen der amerikanischen Zustände das Wort sprechen, erläutern dennoch viele der Flüchtlinge, daß sie die eventuelle Transportierung nach Palästina oder Bosnien vorziehen würden, weshalb sie zunächst das Resultat der am Gründungstag der Anhäufung in den genannten Ländern geachteten Verteilungen des Hilficomite-Dilegienten Oliphant, Montague und überantworten. Das Elend einzelner Emigrantenfamilien ist ungeahnt aller herkömmlichen Anteilungen des Hilficomites groß und die für die Beplagung der Flüchtlinge höher wöchentlich verausgabte Summe möglicherweise, so sie sich als unzureichend erweist, erhöht werden. Es heißt, daß das Central-Hilficomite seinen Sitz aus England nach Berlin verlegen wird.

Der Deputierte Berende begründete am Sonnabend in der rumänischen Kammer seine Interpretation in der Donaufrage. Er erfuhr an, daß die bejählichten Interessen Rumäniens bisher durch das Ministerium nicht verwirklicht werden seien, er müsse aber die Aufführung Statesco's im Senat bedauern, daß für die Wahrung des Art. 33 im Berliner Vertrag des Antrags Barde's als Verhandlungsbasis unannehmbar sei. Diese Basis anzunehmen hieße die „commission mixte“ anerkennen, welche Rumäniens, da sie außerhalb des Reiches Verträge schließen, nicht annehmen könne. Er kritisierte die Rumäniens, durch eine militärische Tagesordnung der Regierung ihr Verhalten vorzugsweise. Statesco widerholte die von ihm im Senate abgegebenen Erklärungen, Rumäniens werde Europa niemals das Recht zuverleihen, in rumänischen Gewässern die Schiffahrtssreglemente und die Strompolizei zu handhaben. Europa sei dagegen einstimmig bereitgestellt, zu bestimmen, ob die Überwachung der Ausführung des Reglements durch einen Delegierten-Commission oder durch eine Commission der Uferstaaten auszuüben sei, welche gleichzeitig über die Überwachung des Reglements entscheiden könnte. Die Regierung glaube, daß dieses Programm durch wesentliche Änderungen des Antrags Barde's realisierbar sei. Der Deputierte Cosaniceanu bezeichnete den Antrag Barde's als ungünstiger als das Rumäniprojekt; die Werthe Statesco's wäre keine gute, weil klimatische Artikel des Antrags Barde's mit allmählicher Aufnahme des letzten amendment werden müßten. Er befürwortete daher die Aufstellung eines Gegenvorwurfs, in welchem die Regierung die Grundlage ihres Programms zur Geltung bringe.

Aus Sofia wird gemeldet, daß russische Generalconsul Gitterow mehrere demokratische Posten verloren. Als sein Nachfolger wird bis auf Weiteres der neue Sekretär Arseniev bestimmt. Auch ein zweites Mitglied der russischen Agentur, Slovensburg, soll eine andere Verwendung erhalten. — Nach der Rückkehr des Außenministers von Bulgarien soll in Sofia eine Begegnung mit König Milan stattfinden. Die Röhrde der russischen Regierung, Warschau, Konino und Goriadz zu fertigkeiten und für die Bevölkerungsarbeiten ihnen im laufenden Jahre 10 Millionen zu veranschlagen, ist bereits aus dem Stadium eines Entwurfs herausgetreten und zum Gegenstand von Detailarbeiten verlautet, hält die Bevölkerungsarbeiten um Warschau noch im laufenden Jahre in folgender Weise angeordnet und geplant zu werden: Am hinteren Westen der Stadt wird eine Einführung von 6 Werktagen auf eine 27 Werktagen lange Kette 7 Werktagen gebaut werden, von welchen jeder 250 russische Männer (— 1/2 Werk) verbraucht soll. In einer Einführung von 2 Werktagen werden diese Fortschrittsarbeiten nach einer weiten eingerückten Stellung mit 4 Werktagen umfassen, wie die der ersten Kette, beispielhaft werden soll. Am rechten Weichselufer (Woiwodtsk Praga) werden in einer Einführung von 6 Werktagen der Stadt 4 Werktagen geplante Umzüge gebaut werden. — Das rumänische Marineministerium hat in ausländischen, namentlich französischen Häfen jede Panzerfahrt gestoppt, welche die Kette in der Ostsee verhindern sollte, jedoch aber als Modelle für den Bau ähnlicher Schiffe zu russischen Werftstätten verwendet werden.

Man meldet aus Petersburg: „Voluminöse Verküche werden von einer katholischen Agrarbewegung gegen die Gültshäuser in der Umgegend von Dünaburg; dieselbe greift von Dänen und nicht von Arzobispele (Wojewo Judo), wie behauptet wurde, aus. Die Verküche fordern unter die Bewegung durch Verbarmherzigkeit zu unterdrücken. Agostoff bestätigt, daß die Gültshäuser unter die Bewegung in diesen Kreisen Befriedigung finden. Die Gültshäuser sind überzeugt, er mußte wegen seiner Politik in der Judenfrage zurücktreten. Die Abberufung der Verküche gegen die jüdischen Appellate durch den direktenen Senator nach Krakau, erregt aber in vielen Kreisen Befriedigung; die Reaktion gegen die antisemitischen Zeutungen werden mit jedem Tage beweglicher und demonstrativer, besonders in Ostpreußen. Westpreußen verhindert das Gericht, Lippe, Rostock, in Amsterdam und Rostock in London schreibt der Disconto-Bank und den Bankhaus Mayer die Bündnisabschlüsse russischer Geschäftsmänner, weil die Situation Misstrauen erregt. Ein ausländischer Diplomat äußerte, wenn Reichschild, statt des Vertrittung mit Bentz, einen Principektampf mit Russland unter gleichen Zustimmung durchführen wollte, so nötige die Amtserfolgungen in Russland sofort erfüllt werden.“

Ostpreußen läßt erzählen aus Hohenfelsburg eine lösung über eine mißlungene Deutscherhebung. Die Bauern eines jungen deutschen Kolonie braubarten russischen Dorfes erschienen vor den Obersturbezirken bei ihren russischen Gutsherren und erklärten ihm, sie wollten die Deutschen bauen, wenn er sie aufnehmen wollte. Nach langem Hin- und Herreden erklärte sich der Gutsherr auch damit einverstanden und fügte den Bauern, die nächsten fünfzig Jahre bewohnen und dann zu ihm kommen. Nach zwanzig Jahren erschienen dieselben wieder vor ihrem Patron mit Nutznießen, Haugaben und dem, bewaffnet in kriegerischer Haltung und verlangten nun, geführt zu werden. Der Guts-

besitzer fragte sie nun, ob sie denn auch schon Mietzins nach ihrem Familien genommen und ihr Testament gemacht hätten. Auf die verdächtige Frage: „Warum das?“ erwiderte er ganz ernst, daß jeder Deutsche ein preußisches Gewehr besitze, womit man in einer Minute dreißig Mal tödigen könnte. Da er, die Bauern, keine solchen Gewehre hätten, so glaubte er nicht, daß einer von ihnen zurückkehren würde. Deshalb möchten sie von ihren Familien Abschied nehmen und ihr Testament machen. — Die Bauern gingen und taten nicht weiter.

Der neu ernannte türkische Minister der außenpolitischen Angelegenheiten, der ehemalige Archiv-Gouverneur Said Pasha, zeichnet sich durch Geschäftstüchtigkeit, seinen Tact und geschmeidigen Charakter aus und erscheint für den Posten, auf welchem er nunmehr steht, wie prädestiniert. Eine Zeit lang dachte der Sultan ernstlich daran, ihn an die Spitze der Commission für Reformen in Armenien zu stellen, zuletzt fand sich das Padischah aber bestimmt, ihm das bisher Alman Pasha anvertraute geistige Portefeuille zu übertragen. Die englischen Kreise in Konstantinopel wurden durch dieses Ereignis auch eben angenehm überrascht, da durch dasselbe ihre Hoffnung auf eine weitere Entwicklung der armenischen Frage, für welche England seine Einfluss so eifrig einsetzte, für die nächste Zeit wenigstens zu Nutze wurde. In politischen Kreisen wird immer noch den neuen Kreisen, welche den letzten vierzehn ministeriellen Veränderungen zu Grunde liegen, nachgefragt. Man glaubt, daß der Sultan darauf ausgibt, das Cabinet aus Männern zusammensetzen, welche der Welt noch nie angehört hatten und dementsprechend von den auf derselben beruhenden, vom Sultan behauptet energisch bekämpften Traditionen nicht beeinflußt sind. Die am Ruder bewirkten neuen Männer können in der That als Repräsentanten im Palast dominierenden Ideen angesehen werden, während Said (der genossene Großvater) und Assym es für gut gefunden haben, sich zu den Selbstverständlungen des Sultans in Widerspruch zu setzen, und für die Pforte in absoluter Weise Rechte in Anspruch genommen haben, welche den Winden direkt ausgewiesen sind.

„S. B. 14. Mai. Der „Orienter“ sieht, als begrüßt

zu zweitliches Zusammensetzung an Bord. Das Geschwader hat vierlaufen Mann Truppen zur zweitlichen Zusammensetzung an Bord.

Telegraphisch wird nach folgendes gemeldet:

London, 14. Mai. Der „Orienter“ sieht, als begrüßt

zu zweitlichem Zusammensetzung an Bord.

London, 14. Mai. Das französische Geschwader im Hafen hat

Beckheit erhalten, sich zur Abfahrt nach Syrien auf das erste Signal

zu bereit zu halten.

Kairo, 14. Mai. Es verlautet heute, daß gekennzeichnete Ministerium

wurde gerichtet und der ehemalige Finanzminister, Habib Pasha,

die Abbildung des Cabinets übernahm. In der Hochzeit

sollten die laufenden Geschäfte durch die Unterherrschaftsvereidigung erledigt

und die Sitzungen beobachtet unter dem Vorstoß des Scheide abgehalten werden.

Petersburg, 14. Mai. Analogisch der Ausführungen der

„Mitternacht“ über die europäischen Angelegenheiten, wonach Österreich und Deutschland beide als eine europäische Gruppe

aufzufassen, scheint das „Journal de St. Petersburg“. Dieser ganz

vereinte Geschwader empfiehlt vollkommen den Anstrengungen des

Österreicher Gabens, welche jetzt vorsichtigste Kritik, Gläser

und Innungsgeschenke etc. etc. bei F. F. Fest, Grima-

schiner Steinweg 4, Nähe der Schule des Scheide abge-

halten werden.

Petersburg, 14. Mai. Analogisch der Ausführungen der

„Mitternacht“ über die europäischen Angelegenheiten, wonach

Österreich und Deutschland beide als eine europäische Gruppe

aufzufassen, scheint das „Journal de St. Petersburg“. Dieser ganz

vereinte Geschwader empfiehlt vollkommen den Anstrengungen des

Österreicher Gabens, welche jetzt vorsichtigste Kritik, Gläser

und Innungsgeschenke etc. etc. bei F. F. Fest, Grima-

schiner Steinweg 4, Nähe der Schule des Scheide abge-

halten werden.

Petersburg, 14. Mai. Analogisch der Ausführungen der

„Mitternacht“ über die europäischen Angelegenheiten, wonach

Österreich und Deutschland beide als eine europäische Gruppe

aufzufassen, scheint das „Journal de St. Petersburg“. Dieser ganz

vereinte Geschwader empfiehlt vollkommen den Anstrengungen des

Österreicher Gabens, welche jetzt vorsichtigste Kritik, Gläser

und Innungsgeschenke etc. etc. bei F. F. Fest, Grima-

schiner Steinweg 4, Nähe der Schule des Scheide abge-

halten werden.

Petersburg, 14. Mai. Analogisch der Ausführungen der

„Mitternacht“ über die europäischen Angelegenheiten, wonach

Österreich und Deutschland beide als eine europäische Gruppe

aufzufassen, scheint das „Journal de St. Petersburg“. Dieser ganz

vereinte Geschwader empfiehlt vollkommen den Anstrengungen des

Österreicher Gabens, welche jetzt vorsichtigste Kritik, Gläser

und Innungsgeschenke etc. etc. bei F. F. Fest, Grima-

schiner Steinweg 4, Nähe der Schule des Scheide abge-

halten werden.

Petersburg, 14. Mai. Analogisch der Ausführungen der

„Mitternacht“ über die europäischen Angelegenheiten, wonach

Österreich und Deutschland beide als eine europäische Gruppe

aufzufassen, scheint das „Journal de St. Petersburg“. Dieser ganz

vereinte Geschwader empfiehlt vollkommen den Anstrengungen des

Österreicher Gabens, welche jetzt vorsichtigste Kritik, Gläser

und Innungsgeschenke etc. etc. bei F. F. Fest, Grima-

schiner Steinweg 4, Nähe der Schule des Scheide abge-

halten werden.

Petersburg, 14. Mai. Analogisch der Ausführungen der

„Mitternacht“ über die europäischen Angelegenheiten, wonach

Österreich und Deutschland beide als eine europäische Gruppe

aufzufassen, scheint das „Journal de St. Petersburg“. Dieser ganz

vereinte Geschwader empfiehlt vollkommen den Anstrengungen des

Österreicher Gabens, welche jetzt vorsichtigste Kritik, Gläser

und Innungsgeschenke etc. etc. bei F. F. Fest, Grima-

schiner Steinweg 4, Nähe der Schule des Scheide abge-

halten werden.

Petersburg, 14. Mai. Analogisch der Ausführungen der

„Mitternacht“ über die europäischen Angelegenheiten, wonach

Österreich und Deutschland beide als eine europäische Gruppe

aufzufassen, scheint das „Journal de St. Petersburg“. Dieser ganz

vereinte Geschwader empfiehlt vollkommen den Anstrengungen des

Österreicher Gabens, welche jetzt vorsichtigste Kritik, Gläser

und Innungsgeschenke etc. etc. bei F. F. Fest, Grima-

schiner Steinweg 4, Nähe der Schule des Scheide abge-

halten werden.

Petersburg, 14. Mai. Analogisch der Ausführungen der

„Mitternacht“ über die europäischen Angelegenheiten, wonach

Österreich und Deutschland beide als eine europäische Gruppe

aufzufassen, scheint das „Journal de St. Petersburg“. Dieser ganz

vereinte Geschwader empfiehlt vollkommen den Anstrengungen des

Österreicher Gabens, welche jetzt vorsichtigste Kritik, Gläser

und Innungsgeschenke etc. etc. bei F. F. Fest, Grima-

schiner Steinweg 4, Nähe der Schule des Scheide abge-

halten werden.

Petersburg, 14. Mai. Analogisch der Ausführungen der

„Mitternacht“ über die europäischen Angelegenheiten, wonach

Österreich und Deutschland beide als eine europäische Gruppe

aufzufassen, scheint das „Journal de St. Petersburg“. Dieser ganz

vereinte Geschwader empfiehlt vollkommen den Anstrengungen des

Österreicher Gabens, welche jetzt vorsichtigste Kritik, Gläser

und Innungsgeschenke etc. etc. bei F. F. Fest, Grima-

schiner Steinweg 4, Nähe der Schule des Scheide abge-

R. Stein Gießerei, Gottlieb, Gosen 8. 25 R. — *1. 26 R. — 7. 24 R. (bei Gießerei).
Wagniwer Bahnhof: A. Nach Weideng: 9. 50 R. — 5. 35 R.
R. Nach Gieß-Bern-Gieß: 4. 8 R. — 12. 17 R. — 4. 37 R.
9. 47 R.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Umlaufbahn: A. Eine Berlin-Deutsch: 3. 47 R. —
10. 12 R. — *11. 49 R. — 5. 19 R. — 5. 35 R. — *11. 22 R.
B. Eine Magdeburg-Berlin-Deutsch: 8. 35 R. — 10. 12 R.
— 2. 30 R. — *5. 36 R. — *11. 22 R.

Magdeburg - Halberstädter Bahn: 3. 45 fr. (bei Halle). —
*1. 30 R. — 9. 28 R. (bei Halle). — 11. R. — 2. 8. R. (bei
Halle). — 2. 30 R. — 4. 30 R. — *5. 45 R. — 6. 55 R. (bei
Halle). — 8. 6 R. — *9. 40 R. — 10. 25 R. an Sonn-
tagen und am 2. Okt. und 25. November. — 11. 42 R.
Görl. Staatsbahnen: 1) Görlitzer Bahnhof. A. Eine
Königl. Deutg: *2. 26 R. — 5. 45 fr. (bei Elberfeld). — 8. 12 R.
— 9. 26 R. — 10. 3 R. (bei Elberfeld). — 12. 30 R. —
4. 11 R. — 6. 54 R. — *7. 2 R. — 10. 8 R.
B. Eine Chemnitz-Berlin-Deutsch: 9. 35 R. — 12. 26 R. (bei
Geithain). — 2. 45 R. — 5. 50 R. — 11. 41 R.

C. Eine Wittenberg-Berlin-Deutsch: 8. 12 R. — 12. 35 R.
— 2. 45 R. — 6. 54 R. — 10. 8 R. (nur an Sonn- und Feiertagen).
D. Dresden Bahnhof. A. Eine Dresden-Nieh.-Deutsch:
1. 64 R. — *6. 25 R. — 8. 34 R. — 10. 44 R. — 2. 41 R.
— 5. 30 R. — *6. 26 R. — 10. 25 R.
B. Eine Dresden-Wittenberg: 7. 54 R. (bei Röthen). —
11. 55 R. — 4. 18 R. — 7. 15. R. — 9. 35 R.
Thüring. Bahnen: A. Eine Eisenach-Deutsch: 4. 44 R. —
8. 46 R. (bei Wartburg). — 7. 47 R. — 10. 49 R. — 4. 16 R.
B. Eine Eisenach-Berlin-Deutsch: 8. 35 R. — 12. 35 R. (bei
Geithain). — 2. 45 R. — 5. 50 R. — 11. 41 R.

B. Eine Thüring.-Sax.-Sachsen-Deutsch: 8. 8 R. (bei Gera). —
11. 6 R. — 4. 35 R. — 9. 21 R.
Leipzig-Görlitzer Bahn: Eine Durchgang t. Görl. Leipzig
Görlitz, Alzland, Rothenberg; 7. 30 R. (bei Rothenberg). —
12. 28 R. — *6. 42 R.
Magdeburg Bahnhof: A. Von Goldsmith: 8. 30 R. — 4. 47 R.
Görlitz-Berlin: Von Berlin: 7. 47 R. — 10. 49 R. — 4. 16 R.
Das * bedeutet bis Elster.

Gelstliches Concert

Dienstag, den 16. Mai. Nachmittags 4 Uhr
im Thomaskirche, gegeben von dem er-
blinden Organvirtuosen Carl Grothe,
unter gültiger Mitwirkung der Concert-
sängerin Fr. M. Böttcher, sowie den Herren
Schäffer (Violoncello), Wenzel (Klarinette),
Wollers (Bariton) und Honeyer.

Programm.

- 1) Sonate A dur Mendelssohn.
- 2) Meditation Goede.
- (Orgel, Mezzo-Soprano, Violoncello, Harfe.)
- 3) Das ewige Lied Winterger.
- Passacaglia S. Bach.
- Aufandt religiose Tariel.
- 5) Komm. Gradentanz, Lied von J. W. Frank.
- 7) Fuge H. moll Pletti.
- 8) Arie aus Paulus Mendelssohn.
- 9) Toccata Serling.
- Billets: Sperrzeit & 2. A. Schiff & 1. A.
- Empore & 3. A. sind in den Musikal-
saalungen Kistner, Grimmaische Straße,
Pabst, Neumarkt, zu haben.

**Fortsetzung der großen
Mobilien-Auction.**
Heute Dienstag, den 16. Mai, von früh
10-12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an
kommen eine große Partie Möbelmöbel,
als: Tassen, Tische, Schreibmöbel,
Büchsen mit Schreibwaren, Spiegel,
Secretary u. z. gegen Versteigerung zur
Versteigerung.
Möppelz 8 (Kurprinz), 1. Et.
J. F. Pohle, Auctionator.

Pfänder-Auction!

Wittstock, den 17. b. von 9 Uhr an kommt
alle im Gebüldt-Schulz. I. II. verkaufen
Goden, darunter 8. Weine, zur Versteige-
rung in der Burgstraße 25 im Saale.
Gustav Fischer, Auctionator.

Auction.

Die Versteigerung einer großen Partie
Objekten und Sachen, welche 1. Möbel, Tassen-Geschirr, verschiedene
Möbel, 1. Küchenmaschine u. dergl. morgen
Wittstock, ab den 17. Mai b. 3. von früh
3 Uhr und Nachm. von 2 Uhr an im Schul-
heller zu Wittstock gegen gleich hohe Zahlung
dieselbe stattfinden.
Rendite. Jähnig.

Auction.

Die zu einem Concurse gehörigen Geschäf-
ter, wie: 5 St. neue Bettw.,
22 St. zweitg. liegende Bettw.,
8 St. große geheime Kisten und
Knickäste.
Weitere diverse andere Gegenstände sollen
Freitag, den 19. Mai 1882.
Samstag 10 Uhr
in einer auf dem Magdeburger Bahnhof,
unmittelbar am Bahnhof gelegen-
den Hause, welche vor der großen den
Magdeburger und Kreisler Bahnhof durch-
führenden Straße auf jähnig. 8. ver-
steigert werden.
Martin, Auctionator.

Fechtunterricht.

Verband Thüringischer Bahnen.

Zur Erleichterung des Wagnisverkehrs werden im Local-Bericht der Thüringischen
Bahn, Reichenbach-Erfurt, Saalfeld, Saal, Weimar-Gotha, Erfurt-
roda, Altenburg und Altenau-Gothaer Bahn und im direkten Bericht der
Stationen der genannten Bahnen untereinander
die am Sonnabend, den 27. und Sonntag, den 28. Mai er., geplante Reiseverbindungen
II. und III. Klasse sowie eine verlängerte Gültigkeitsdauer für Rückfahrt mit allen Fahr-
zeugen verkehrt — ausschließlich der Thüringischen Eisenbahnen — bis
ins Mittwoch, den 31. Mai er., erhalten.

Im Local-Bericht der Königlich Sachsenischen Staatsbahnen und im direkten Bericht
gleicher Art und den Stationen der Thüringischen und Weimar-Gothaer Bahn gelten
bis der Zeit von Sonnabend vor der Mittwoch nach Magdeburg geläufige Reiseverbindungen bis
auschließlich Freitag, den 2. Juni er.

Die bestehenden Reiseverbindungen nach Berlin behalten ihre Gültigkeit, die nach Stationen
der Halle-Görlitzer Bahn ihre einzige Gültigkeit.

Bei der Thüringischen Staatsbahn werden zur Verstärkung des Wagnisverkehrs und
möglicher Heftigkeit steigender Verkehrserfordernisse die Fahrzeuge folgender Züge eines
1. Stundens vor den frequenteren Personenwagen abgetrennt.

Das Basismodell wird nach Bedarf erlaubt, sich zeitig zur Befestigung einzuführen und
das Fahrgestell abgesetzt bereit zu halten.

Gejutzt, den 11. Mai 1882.

Königl. Eisenbahn-Direction
als geschäftsführende Direction des Verbands
Thüringischer Bahnen.

Deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft "Vater Rhein" a. G. in Köln a. Rh.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir den Herrn
E. Baensch zu Leipzig
die Subdirektion unserer Gesellschaft für die Thüringischen Staaten über-
tragen haben.

Köln, den 15. Mai 1882.

Die Direction.

Witzenhausen auf obige Verordnung sollte ich mich zum Wächter von Ver-
sicherungen für genannte Gesellschaft empfohlen und Ihnen die mit Stationen, Direktions-
Bereichsbedingungen und Verkehrsgegenwart gezielt in Anspruch genommen werden.

E. Baensch, Johannisgasse 29.

Unterricht in der Gabelsberger Stenografie.

Wittstock, den 17. d. M. Abends 8 Uhr eröffnen wir in unserem Seminarie, in
der Centralstraße, durch einen öffentlichen Vertrag unseres Sommer-Unterrichts-
coursus in der Gabelsberger Stenografie und haben alle Damen und Herren, die sich
für den Kurs interessieren, hierauf nach Thielmühle ergebnisreich ein.

Der Unterricht wird vor der Mittwochsende beendet sein. Das Seminar beträgt 6 A.
Kommunikationen zur Thielmühle am Unterricht werden auf Eröffnungsabend entsprechendem.

Ter Gabelsberger Stenografie-Verein.

Fechtunterricht.

Unterzeichnete empfiehlt sehr ergebens den geübten Herren Studirenden
im Schul- und Contrefechten.

F. Ehrich,

Große Windmühlstraße 7, im Gosle.

Gebrüder 1882.

Nordseebad Büsum, Seiten vom 15. Juni bis
zum 1. Oktober.

Holstein.

Sich aufzeichnend durch seine gelegte Lage, schönen Strand, reine Seefahrt und billigen
Preis, bietet Büsum einen vorallem wundervollen Aufenthalt für Reisende, Erholung Suchende, wie
für Reisepassagieren. Vorzüglich berühmt bei Scaphophilie, Naturstudium, nicht zu-
wenig bei höheren Schulen und Studenten. Arzt: Dr. Hoeness. Beste Badeanstalt
Bewaffnungen 1. St. entfernt. Speziell täglich Böhmischbad, Seewasser-Bademühle
und Duschen. Höhere Auslastung erhält Herr Professor Dr. R. Biedermann in Leipzig,
wie für die Direction genügt durch Prospekte.

C. H. Claussen's Wwe., Hotel Stadt Hamburg, Büsum (Holstein).

Das Nordseebad Wyk auf Föhr in Schleswig

Seit dem Anfang des Juni bis in den October geöffnet. Wohlbesuchtes Nordseebad.
Schönige, gegen runde Winde gesicherte Lage der Wohnungen unmittelbar am
Strande mit freier Aussicht auf die See. Telegrafenleitung. Reiseleitung: per
Bahn nach Husum, von da mittlere Dampfschiffe in 3 Stunden nach Wyk. Zuständige
Poststelle in den Annons-Ergebnissen von Haaseenstein & Vogler, wie
durch den Eigentümer der Badeanstalt G. Weigel.

Station der Eisenbahn, Görlitz, Görlitz, Görlitz und Tele-
graphenstation.

Bad Ronneburg Saison vom 20. Mai bis 16. September.
Eisenh. Mineralwasser, Fichtessadel, Sool, Schwefel-, Sitz-, Douche-
und Dampfbäder. Auskunft über Wohnungen und sonstige Einrichtungen erhältlich
Herrn. Brügel. Hotel Büsum (Holstein).

Bad Lobenstein. (Reuss.)

1866 F. h. Bahnhof: Reuth u. Eichicht, tägl. Postv.

Geburtsort in waldsicher Gegend Südmähring. Starke Stahlquelle, Schwarze Stahlbäder f. schwere, Blutschw. Röntgen, Frauen- und Nervenleiden. Moor-
bäder mit großem Erfolg für Frauen-Krankheiten, Lähmungen, Rheuma u. Knochen-
leiden. Dampf- und Kleiderbäder, Kleiderdampf-Inhalationen und pneumatische
Heilanstalt für Lungenerkr. Milchsaur. Kaltwasserheilanstalt. Herrliche reine
Gehölze. Sommerfrische. Billige Preise. Auskunft und Beschreibung Badearzt
Dr. Aschofach. (Abbildung Leipziger Ill. Zeitg. "Bazar" Apr. 1878, "Bazar" Apr. 1880.)

Baden.

Hôtel Victoria. gegenüber den
Pensionen.

Unterrichtner erhält sich kein langjährig bekannte und Eigentümlich eingerichtete Hotel
dem bestreiten reisenden Publikum auf die See zu empfehlen. Alle Arten medicinische
und Mineralbäder, vollständige Kostweiser, römisch-kirchliche und russ. Dampf-
bäder. — Zimmer von 2 St. an.

J. Helbach, Eigentümer.

Wiesbaden Gegenüber den
Badeanstalten.

Hôtel Victoria. gegenüber den
Pensionen.

Unterrichtner erhält sich kein langjährig bekannte und Eigentümlich eingerichtete Hotel
dem bestreiten reisenden Publikum auf die See zu empfehlen. Alle Arten medicinische
und Mineralbäder, vollständige Kostweiser, römisch-kirchliche und russ. Dampf-
bäder. — Zimmer von 2 St. an.

J. Helbach, Eigentümer.

Fussbodenglanzlack. für jeden Gebrauch fertigt die Deutschen, Bergmanns-
und Goldschmiede, Anhalt und Sachsen-Anhalt-Jubiläum.

A. L. Hercher, Leipzig und Gotha.

Drahtarbeiten, Anhalt und Sachsen-Anhalt-Jubiläum.

J. G. Apitzsch, Peterstraße 28.

Porzellan-Ausverkauf.

Wegen Kaufs des Waldenburg-Porzellan-Niederlage hier, Peterstraße 42,
werden sofort die Artikel in weichen und dekorativen Porzellanen zu verkaufen
geboten und verkaufen.

C. Leuchs & Co. in Nürnberg

(gegr. 1794).

Umbänge, Jaquets gegen Schink. der Salen 20%, billiger
als im Laden Quellenstraße 31, pr. Unit.

Eisenbahn Pilsen-Priesen (Komotau).
Die Ausgabe neuer **Couponsbogen** zu den Prioritätsobligationen der Eisenbahn
Pilsen-Brieffen (Komotau) vom Jahre 1872 wird von der Caisse der unterzeichneten Anstalt speziell
frei vermittelt. Zu diesem Zwecke sind die Tafeln der jetzt abgelaufenen Couponserie, nach der
Nummernfolge geordnet, mit einem doppelten Verzeichnis, für welches die Formulare bei unserer
Caisse erhältlich sind, hier einzusehen.

Leipzig, den 13. Mai 1882.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Durch die Buchdruckerei zu beziehen:

Friedrich Zöllner.

Ein Beitrag zum Schädeln gehalten im
Akademie-Blätterbündchen Berlin zu Seite
am 4. Mai 1882 von Moritz Wirth. Mit
Zöllner's Bild und handschriftl. Preis 40.-
Verlag von Oswald Metz in Leipzig.

Alexander Edelmann,
Universitäts-Büchhandlung.

1882 pro 1883:

Der-Röhr & Sohn (24 Stück) A. 1.50.
Stiel-Caesar & Sohn (22 Stück) A. 1.50.
Leipzig, 15. Mai 1882.

Die Subdirektion.

Die Direction.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 136.

Dienstag den 16. Mai 1882.

76. Jahrgang.

Die Sonnenfinsternis am 17. Mai.

Am 17. Mai trifft findet eine in Europa, Afrika und dem größeren Theile Afrikas sichtbare Sonnenfinsternis statt, die auf der Erde früh 5 Uhr 45,4 Min. mittl. Leipziger Zeit im östlichen Ocean, 60 gezeigt. Weilen überwiegend von der Westküste (Sudan in Afrika) begrenzt. Total erscheint sie ganz früh 6 Uhr 47,1 Min. früh, 70 Minuten nordwestlich von Sumatra, der Hauptstadt der Inseln. Die Totalität endet 10 Uhr 12,2 Min. bei den Volcano-Inseln, südlich von Japan. Auf der Erde wird das Ende der Finsternis zuletzt beobachtet 11 Uhr 13,9 Min. Vormittags wäre bei der Nordspitze der Insel Japan (Philippinen). Total erscheint die Finsternis in einem Isthmus, im Innern von ihnen gleichzeitig genauso 10 Minuten breiten Streifen, der sich von jenem Punkte im westlichen Stiel aus durch folgende Orte hindurch: Sulawesi (nördlich von der Goldküste), wenig nördlich von Soeha, Dafe Wabangs, Dafe Dachel, nördlich von Sirig (am Nil), Spicis des Sinaivorberges am rothen Meer, zwischen Kordia und dem alten Babylon, Sengauas, Giza, wenig nördlich von Teben, wenig südlich von Alabed, wenig südlich von Adabat und Bahara, Samarcand, wenig südlich von Balkat, nördlich von Tschansch (China), Shantung, zwischen den japanischen Inseln Riuin und Sankai, Sulawesi-Inseln. Am längsten — 1 Minute 55 Sekunden — ist die Sonne in der Strecke von Adabat bis Bahara verdeckt. Im mittleren Deutschland wird nur etwa 1/4 der Sonne verdeckt. Der Mond tritt bei uns auf den rechten Seite der Sonne, etwas unterhalb der durch den Mittelpunkt derselben gelegenen Horizontlinie ein, geht abwärts im unteren Theile der Sonnenhälfte nach links und tritt links unter wieder aus. Nachstehende Tabelle gibt den Anfang, die Höhe (größte Verdeckung) und das Ende der Finsternis in mittlerer Zeit der betreffenden Orte, sowie die Größe zur Zeit der Mitte in Null, den Durchmesser der Sonne 12 Zoll geschätzt.

Ort	Wesung	Wette	Ende	Null
Wienburg	10 Min.	10 Min.	10 Min.	3,5
Krausberg	6 54,8	7 40,8	8 27,6	3,6
Karlsruhe	6 52,4	7 42,6	8 30,3	3,6
Heidelberg	7 1,0	7 50,1	8 28,2	3,7
Chemnitz	6 50,2	7 43,5	8 29,8	3,8
Dresden	6 48,9	7 46,7	8 34,4	3,8
Wittenberg	6 47,0	7 44,0	8 32,2	3,8
Leipsig	6 46,7	7 43,8	8 31,5	3,8
Bielefeld	6 46,5	7 40,4	8 25,2	3,4
Leipzig	6 44,6	7 41,0	8 27,4	3,4
Wismar	6 43,8	7 45,3	8 30,3	3,5
Berlin	6 43,3	7 46,7	8 32,1	3,5
Chemnitz	6 42,5	7 42,8	8 30,1	3,6
Wittenberg	6 41,8	7 39,5	8 26,7	3,6
Leipsig	6 40,7	7 45,1	8 32,2	3,5
Bielefeld	7 0,1	7 48,4	8 36,6	3,7
Wismar	7 2,6	7 51,5	8 40,1	3,7
Wieden	6 38,4	7 40,0	8 27,7	3,6

Bozner.

Neues Theater.

Leipzig, 14. Mai. Am gestrigen Abend begann mit König Richard II. der Cäcilie der Shakespeare-Dichter, welcher diesmal von unserer Direction in vollständiger Vergleichung werden soll. Wir wohnten 1864 in Weimar der älteren Gesamtanschauung derselben bei, die unter der Leitung Dingelsets stattfand, der seit mit einer zum Theil von den Shakespearianern der zweiten Oberherrschaft betreuten Altkunst für die Bühne eingereicht hatte. Damals hatte Dingelsetz wenig Hoffnung auf beständiges Nachfolge seitens der anderen Theater; in der That sollen es angefangen, als hätte er damit einen Schlag ins Wasser gethan. Seitdem er aber an der Wiener Burg fehlte diese Bühnen als den königlichen Hauptkampf seiner Direction ausspielen konnte, folgten die ersten Theater nach Berlin wohlbüro indes die Dörfelndorfer Bearbeitung dieser Dramen. Jedoch gehört die immens schwierige Darstellung des Shakespear'schen Historiendramas zu den königlichen Probenstücken der Directoren. Auch die Direction Hörster, welche schon früher die Mehrzahl der Bühnen eingang zur Darstellung gegeben, wollte nicht von Leipzig scheiden, ohne jene Historien in ihrer Gesamtheit dem Publikum vorgeführt zu haben: ein Shakespear-Cäcilie, der sich dem so erfolgreich infizierten Schillerdrain anschließt, wenn er und auch aus den den Gesamtanschauungen des britischen Dichters eine im Abschlusse der Dramenreihe verlässt.

Diese große erleichtert eine zusammenhängende Darstellung dieser Dramen aufgrund das Verständnis der historischen Entwicklung und der Art und Weise, wie die oft so komplizierten Beziehungen der einzelnen Familien innerangeordneten. Die genealogische Stammtafel entrollt sich gleichsam auf der Bühne vor uns ohne langweiligen Kommentar; im Grunde handelt es sich in allen diesen Szenen um den Kampf der verschiedenen Adelsgeschlechter um die Herrschaft. Shakespear war weit davon entfernt, diese Historien auf einen Cäcilie zu vertrauen; er hat sie gelegentlich mithin in seinen andern Schriften gedichtet und zwar zum Theil diejenigen, die der geschichtlichen Zeit nach am höchsten liegen, zwisch. wie "Heinrich VI." Wie leben also eine lange Epoche eindrücklicher Geschichts- und vorübergehender, mit manchen gewaltigen und ereignisreichen Szenen; gleichwohl wird die "König" als eine mehr dialogistische und intensiv epische Epoche nie als Kunstwerk die historische Tragödie bedenkt.

Diefer am nächsten kommt nach unserer Ansicht "Richard II.", das Drama, das heißt der königlichen Kriegszug des Hörsters auf allen andern Bühnen, seitlich vor Richard III., verhindert, indem es eine durchaus angebrachte Entwicklung und Steigerung, den Höhepunkt der Krise im dritten, den Glückszug im vierten Act enthält. Auch hat die Poetie der Legitimität einen einen so bewunderbaren und weiblichen Ausdruck gefunden als in "Richard II.". Der Held des Stücks ist eigentlich mit seiner Persönlichkeit des Mittelpunktes auf dem Thron vollständig; es soll ihn ein gewisser neuer Zauber umkleiden, wie er mit der Persönlichkeit eines Emil Deorient verhüllt war. In der Regel wird die Rolle daher von den Herren und Siebzigern gespielt. Bei uns spielte sie gekonnt wie schon früher der Charakterdarsteller, Herr Hans Hörster, und es ist natürlich, daß sie dadurch in einer etwas anderes Licht gestellt wurde. In den ersten Akten, in denen es mehr an die königliche Republikation ankommt, desto ist sie Rolle nicht; in den späteren, in denen die Darstellung des Kässes und der inneren Seelenzustände charakteristischer Darstellung die nüchternen Handhaben gibt, hatte er einige vorzügliche Momente. Die Verbindungen mit dem Würzburger Bolingbroke vor Platz-Vollzug sind wie die Scenen der Tyrannenflucht und Thronbesteigung zu durchgreifender Gelung. Herr Hans Hörster bestimmt den sprudelnden Vortrag mit unentbehrlicher Kraft, und so kommen die prächtigen Apotheken der Legitimität im letzten wie der gebannte Monolog im letzten Act zu einem ebenso logisch präzisen wie hinreißendem Ausdruck. Die Gestaltung fand den vertieften Besuch.

Der energische Würzburger Bolingbroke, ein Mann der kleinen Thal, der hinter seinem gedrillten Wesen die Schönheit des Intriganten verbirgt, wurde von Herrn Johann mit jener nachhaltigen Kraft gespielt, welche

diesen Darsteller für Heldentollen so geeignet macht. Der alte Gauner des Herrn Pettert hatte einen durchaus würdevollen Ton, bestossen in der Stereobeziehung; in der Scene mit der Frau Weiters in der nächsten einzigen Bedeutung geballten Person von Goethe konnte Einzelnes wohl ungewöhnlicher und weniger geschickt gespielt werden. Eine besondere kreative Gestalt war der Northumberländer des Herrn Sommerhoff, während der schwankende Alte Herr von Herrn Stöckler durchaus angemessen dargestellt wurde. Diese leichte Hauptrolle gewann durch das sehr ausdrucksstarken Spiel der Frau Senger als Herzogin. Die ritterliche Jagd war durch die Herren Othbert (Kumerer) und Senger (Pöhlisch-Percy) gut dargestellt, ebenso entsprach der Kostüm des Herrn Climenreich, der Salzkasten des Herrn Ulrich, der Willoughby des Herrn Brada, der Servos des Herrn Baubel, der Erzherzog des Herrn Conrad, der Gouverneur des Herrn Eisenwald den Intentionen des Dichters. Der Bischof von Carlisle des Herrn Volt interessierte durch die Weimerei seiner Rede in Weimarer Dialekt. Die jugendlichen Höflinge Sulke und Green (Herr Ley und Herr Stöckel) machten kann den Eindruck so heranzufordernder Reue. Freilich ist das Sagen als Befreiung der Gräfin läuft das Gelungen der bevorstehenden Thesen eröffnet.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

Regent spielt und sang Frau Monhaupt, deren "Sonne" wiederum von dem bedeutenden Talent und der exquisiten musikalischen Bildung glänzend ausgelegt. Allgemeine wohlwendig berührte die reine Intonation, die scharfe technische Ausführung, auch der schwierigen Stellen und die decente Haltung bei Entwicklung der von Mozart verlangten ausgelassenen Schmelzer. Es wird in der Würzburger wenige Sängerinnen geben, welche im Hinblick auf das Sennen und die Vielseitigkeit mit Frau Monhaupt im Gleichgewicht stehn.

</div

Für ein kleines Galanteriegeschäft und Cigarrengeschäft wird zum 1. Juni ein gesuchter junger Mann gesucht, der jüttiger Verkäufer sein mögt. Öffnungszeit: U. B. 8.30 an **Hausenstein & Vogler, Leipzig.**

Wir suchen für unsere Papiergroßhandlung einen tüchtigen **Konsulenten**. In der Branche erhalten erhalten den Beruf. Nur höchstes Alter erfordert. **Graul & Pöhl.**

Bei einer leidigen Nachsuchung wird ein tüchtiger Schneider, mit guter Handarbeit, welche bereits in höchsten Commissariatsgeschäften gearbeitet hat, sofort gesucht. **Gef. Off. u. R. A. II. 21 d. Exped. d. Bl.**

Auf einem kleinen Betrieb mit Verkaufsstelle bei Wurzen findet ein aufwändiger, geübter, verschwiegen junger Kaufmann sofort Stellung. **U. B. 8.30 an die Exped. d. Bl.**

1 Accidenz-Setzer für Stempelsetzerei sofort gesucht.

Oscar Sperling, Oberkirchstr. 17.

Tüchtiger Buchdrucker gründt **Comptoir, Herrenstraße 16.**

1 Tüchtiger Schneider, gut **Wollwarendel.** sucht **R. Passauer, Wagner, Turnstraße 17.**

Schneider gründt **Commissariatsgeschäft, Nr. 4.** Ein Wollwarendel. wird gesucht **Woritzstr. 61.**

2 tücht. **Buchdrucker** ges. **Thonstr. 14.**

Eine tüchtige **Schmiede** sucht **Thonstrasse 38, 1. Etage.**

Ristenbauer, sowie einige kräftige **Borschen,** welche die Fertigungserwerbe erlernen wollen. **C. A. Zickmantel, Rendix, Grünstraße 89.**

Ein Mühlenbauer sucht zum sofortigen Antritt gesucht von **Max Friedrich,** Mühlenmeister **Plagwitz, Leipzig.**

Ein tüchtiger **Stoffdrucker**, auf **Wollwarenmeister** gesucht, wird sofort von **O. Rossmann, Walzenhäuserstr. 16.**

Ich suche per sofort eine tüchtige **Seidenwarenverkäuferin** **Th. Hild, Seidenfabrik in Görlitz.**

Drahtrbeiter, welche geschicklich arbeiten können, sucht bei **Hermann L. Wichter, Drahtrabattfabrik in Görlitz.**

Einen **Metzgerhülflein** für **Leinsdorf** sucht **Ernst, Walter, Alexanderstraße 21.**

Maurer werden angeworben **Görlitz, Eisenstr., Gläser's Reudau.**

Maurer werden angeworben **versorgte Schreinerei** Nr. 233.

Tapetenverkäufer, sofort gesucht **Nicolausstr. 15, IV.**

1 Kochmacherschänke auf **Reichstraße** sucht **G. Heyne, Brauerei, Markt 6.**

Mein tüchtiger **Commissarius** haben noch ausreichende Beschäftigung bei gutem Vollauf in der **Großherberge** von **August Trabitsch in Bitterfeld.**

Hot. Hotel an **Weinmeister** sucht **Bermann Jost, Weinstraße 41.**

Schneidegeschäft auf **große und kleine Arbeit** sucht **Seeger, Königstraße 18.**

Gesucht ein **Schnellbinder** **Reichstraße 35, III.**

Gef. 1 Schneider a. Woche gesucht. 13, 3 Et.

2 Schneider sucht **Blondinger, Brüder, 9.**

1 Schneider a. W. ges. **Turnerstr. 1, 3. Et. I.**

Schuhmacher, **Wittelsb. sucht Brüder 7.**

Mein **Stahlzweigel** werden zum sofortigen Antritt auf **Reitergut Groß-Rennish** gesucht.

Wir suchen für unter **Leibniz**, **Teppich- und Möbel-Geschäft** für sofort einen Lehrling. Bereitstellung zum Geschäftsvorstellung **Georgii's Denk** erfordert.

Bürger & Holzart, Gotha i. S.

Für ein kleines Büro-Geschäft wird ein Lehrling mit großer Schulbildung gesucht. **Öffnungszeit: U. B. 6. No. 5 Hauptpostamt** erfordert.

Eine **Trachtenlehrerin** sucht **Rudolf Schenck, Weinstadtstr. 12.**

Gef. 1 Würde, welcher Lust hat **Sattler** zu meilen **Reiterstraße 36, Rössigerhof.**

Ein **Schuhmacherlehrerin** wird gesucht **Wittelsbacherstraße 33, C. Fischer.**

2 Köche u. 1 Köchin sucht **Hot. Hotel u. dgl. 1 für Restaurants zum baldigen Antritt** **F. A. Peterling, Halle a. S.**

Übernehmer für eines **Pecos-Hotel** sofort gesucht **Reiterstraße 19.**

Ich suche per sofort einen tüchtigen **Bar mit guten Brüggen**.

Restaurant „Zur Burg“, **Burgstraße 7.**

Gef. 1 jung. **Schaffner** auf **Reichnung**, 2 fl. **Schaffner** in **1. Deutscher Freiheit, Nicolaistraße 8.**

Gef. 1 **Schaffner**, 2 Schaffner, **2 Schaffner**, **gel. Gottwald, Wagnerstr. 13, II.**

Gef. 2 **Schaffner** (einer ist Vogl.) **2 Schaffner** (einer Vogl. andr.) **Vogl. 13.**

Ein junger **Kellner** wird sofort gesucht **Reiterstraße 8, 4. Etage rechts.**

Gesucht ein Kellner mit **gewissen** und **10 A. Conion, Wih. Poststr. 13, 4. Et.**

Tägliche Absonnenzählerin erhält bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein junger Mann wird gesucht als **Warttheißer**.

nach ausköst in ein **Raumwarengeschäft**, kann auch **Kästner** sein. Aus mit gutes Kleidung können Ihnen die beiden **Warttheißer** 8, 4. Etage rechts, 7-8 Uhr morg.

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweistet ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein junger Mann wird gesucht als **Warttheißer**.

nach ausköst in ein **Raumwarengeschäft**, kann auch **Kästner** sein. Aus mit gutes Kleidung können Ihnen die beiden **Warttheißer** 8, 4. Etage rechts, 7-8 Uhr morg.

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in **Wasserarbeiten** etwas beweist ist, kann bei **8. A. Lehmann und Provinzien** **Reichenberg, Leopoldstraße 32, Th. B. 11.**

Gesucht ein Kellner **Maurer** als **Gespann, günstig, Wehrstr. 84, I.**

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher in

Deutsche Reichs-Fechtschule.

Heute Dienstag, 16. Mai er.

Abendunterhaltung

in sämtlichen Räumen der

CENTRAL-HALLE

unter Mitwirkung des Schülerpersonals der Centralhalle u. der Leipziger Chorleiter u. Concert-Sänger, unter Kyle, Simon, Gipsner, Seelow, Hause u. Schmid.

PROGRAMM.

Großer Saal.

I. Theil:

- 1) Polka-Cantate von C. Beck.
- 2) Baller-Gavotte von H. Beck, Text von W. Schmid, Gespielt mit Orchester, gefügt von den Herren Kyle, Simon, Gipsner und Seelow.
- 3) Lied in der Ferne der Friedberg, Tenor solo, gefügt von dem schottischen Konzertinger Herrn Vogel.
- 4) Auftritt des Präsidenten Mr. Holtum.
- 5) Schachspiel, Herr Chorleiter Stange.
- 6) Auftritt der beiden Dames-Gesangsmaschine-Gesellschaft Lele-Lola und Sylvester.
- 7) Ein Deutsches-Schwärmer, vorgespielt von Herrn Hause (Leipziger Sänger).
- 8) Auftritt des Theater-Sängergesellschaft "Alpenstern" in ihrer Nationaltracht (Leipziger Sänger), Kanzel, Esplanade, Kath., Mittl., Jodel, Gitarre, Violin, Tenor, Bratsche, Bariton, Geige, Bass, Banjo, Gitarre, Klavier.

- a. Tropfen Schlagmarie, Chor am Solo.
- b. Von mir Bergl nach iherher, Chor mit Tenor.
- c. Der Weißfisch, Chor mit Jodel.
- d. Allein steht der Tod, Chor für tiefe Bass.
- e. Ränder auf dem Holz, mit Streich-Instrumenten.
- f. Die Mutter Fröhlichkeit, Chor mit Jodel.

L. Theil:

- 1) Triumph-Marsch von Hofmann.
- 2) Quodlibet aus "Boccaccio", gefügt von der deutschen Feuerkugels-Gesellschaft Wartha-Gräfinnen.
- 3) Alte Bekannte, humoristische Gesangs-Gavotte von H. Beck, gefügt von den Herren Simon, Schmid, Seelow und Gipsner (Leipziger Sänger).
- 4) Madeline und seine Freunde, vertragen von Herrn Stahlbecker (Leipziger Sänger).
- 5) Walzer, wie aus der Oper "Der lustige Krieg" von Strauss, gefügt von den Feuerkugeln-Romanen.
- 6) Auftritt des Präsidenten Mr. Holtum.
- 7) Wer weiß, ob wir uns wiedersehn' von Wallmarx, gefügt von dem schottischen Konzertinger Herrn Vogel.
- 8) Ein handliches, Herr Chorleiter Stange.

Klang im großen Saal preislich 8 Uhr. — Klang im kleineren preislich 4½ Uhr.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.
Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

II. Theil:

- 9) Cantate „Schulabreger“ von Beck.
- 10) Auftritt der bis jetzt noch nicht überzeugten Klarinettisten des Herrn Lenz u. Fox.
- 11) Musikalische Chansonspielerinnen, Solotenor von H. Beck, gefügt von den Herren Simon, Kyle, Gipsner und Seelow (Leipziger Sänger).
- 12) Ein der Weier, Bild von Vogel, gefügt von der deutschen Feuerkugels-Gesellschaft Wartha-Gräfinnen.
- 13) Ein Staub-Wälder, vorgetragen von Herrn Schmid.
- 14) Wiegenlied (Säul) in ganzem Stile, gefügt von Herrn Simon.
- 15) Kammermusik über das Bettlied: Kommt ein Vogel gelaggen von Ernst Scherl, gefügt von den Feuerkugeln-Romanen, genannt die schwäbischen Singvögel.
- 16) O. Tafouane, Cantate von Lenz, Herr Stange.
- 17) Eine reisende Sängerin, Humoreske von H. Beck und Ed. Stahlbecker.

III. Theil:

- 18) Helga Helm, Volksart von Vogel.
 - 19) Ein wundervolles Schauspielstück, vorgetragen von Herrn Maak (Leipziger Sänger).
 - 20) Auf der Alm, sehr, Tropfen, vorgetragen von den Feuerkugeln-Romanen.
 - 21) Der lustige Stoss, vorgetragen von Herrn Stahlbecker (Leipziger Sänger).
 - 22) Das Leben ist so schön, Walzer von Strauss, gefügt von Dr. Großfuß.
 - 23) Was man nicht hat, das möcht man sich, vorgetragen von Herrn Hause (Leipziger Sänger).
 - 24) Augenblauer, Walzer von Bartels.
 - 25) Die kleinen Brüder, Humoreske:
- | | |
|-------------|--------------|
| Singende: • | Herr Schmid. |
| Violon: • | Seelow. |
| Piano: • | Gipsner. |
| Violin: • | Seelow. |

Kaiser-Saal.

II. Theil:

- 26) Helga Helm, Volksart von Vogel.
 - 27) Ein wundervolles Schauspielstück, vorgetragen von Herrn Maak (Leipziger Sänger).
 - 28) Auf der Alm, sehr, Tropfen, vorgetragen von den Feuerkugeln-Romanen.
 - 29) Der lustige Stoss, vorgetragen von Herrn Stahlbecker (Leipziger Sänger).
 - 30) Das Leben ist so schön, Walzer von Strauss, gefügt von Dr. Großfuß.
 - 31) Was man nicht hat, das möcht man sich, vorgetragen von Herrn Hause (Leipziger Sänger).
 - 32) Augenblauer, Walzer von Bartels.
 - 33) Die kleinen Brüder, Humoreske:
- | | |
|-------------|--------------|
| Singende: • | Herr Schmid. |
| Violon: • | Seelow. |
| Piano: • | Vogel. |
| Violin: • | Seelow. |

III. Theil:

- 34) Helga Helm, Volksart von Vogel.
- 35) Ein wundervolles Schauspielstück, vorgetragen von Herrn Maak (Leipziger Sänger).
- 36) Auf der Alm, sehr, Tropfen, vorgetragen von den Feuerkugeln-Romanen.
- 37) Der lustige Stoss, vorgetragen von Herrn Stahlbecker (Leipziger Sänger).
- 38) Das Leben ist so schön, Walzer von Strauss, gefügt von Dr. Großfuß.
- 39) Was man nicht hat, das möcht man sich, vorgetragen von Herrn Hause (Leipziger Sänger).
- 40) Augenblauer, Walzer von Bartels.
- 41) Die kleinen Brüder, Humoreske:

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig, Sternwarte, Dr. Barth in Reichenbach, Reichsstr. 25, und im Rathaus in Reichenbach.

Der Verbands-Fechtmeister.

Bei eindrücklicher Italienischer Nacht und Militair-Concert in den Räumen der Centralhalle.

Die Beerdigung der Überlandfahrt findet in beiden Sälen statt.

Unterhaltung, welche zum Abschied bereitsteht, kostet 50-4 und kann bis zu haben im Comptoir der Central-Halle, bei Herrn Hause, Königsgasse, 12, H. Otto Kramer, Dr. H. Blaumühler Hof, Dr. Heinecke, Petersgasse 3, Dr. Paul Hartig

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 136.

Dienstag den 16. Mai 1882.

76. Jahrgang.

Der Ringtheater-Proces in Wien.

* Leipzig, 15. Mai. Die Verhandlungen im Ringtheater-Proces sind am Sonnabend, nachdem sie 19 Tage in Aufschub genommen, zu Ende geführt worden. Die Verhandlung des Urtheils wurde vom Präsidenten auf nächsten Dienstag & Uhr Nachmittags abberauert, d. h. sonach es um Feststellung der Schuldfrage sich handelt. Da die Verhandlung dieses Ereignisses werden soll wie die Austräge betreut der Strafen und der Entschädigungsprinzip anzuheben, aber welche sodann eine besondere Entscheidung des Gerichtshofes erfolgen wird.

Der Sitzung am Sonnabend erfolgte der Schlussvortrag des Verteidigers Dr. Halla für die Angeklagten der heimische Wilhelm und Herr. Der Verteidiger betonte namentlich, daß nach dem bestehenden Generalabschluß, dem einzigen Schluß, um Gesetze gegen die Gewerke ihre Gewerbeplikte über, der Polizei die Einleitung eines Gefechts obliege, was die Sicherheit der Menschen bei dem Brandhause betreffe, während die Gewerke nur die Ausgabe habe, der Polizei die Täglichkeit durch Verstüppung des Gewerbes zu erleichtern.

Damit solle natürlich nicht gezeigt sein, daß die Gewerke in Unfähigkeit zu verharren habe, wenn Menschenleben in Gefahr seien. Der Verteidiger fügte allerdings darzu hin, daß zur Zeit des Entschlusses der Gewerke auf dem Brandhause und in dem Augenblide der von ihr entzündeten Flammen, in das Innere des brennenden Hauses zu bringen, keiner verbarum noch befähigten Menschen mehr als Leben geweckt sein kann oder je wieder zum Leben zu bringen war.

Am Schlusse aber fügte der Verteidiger schwungsvoll aus, nicht Eins der im jähren Todesschläge gebrochenen Herzen könne wieder belebt werden, auch nicht eine Threde vor Hinterbliebenen vermöge man zu trocken und darum möge das unfaßbare Jammer nicht neuer hinzugefügt werden, die kaum sich schließende Wunde nicht von neuem aufgerissen werden; der richterliche Spruch möge frei sein von dem irreleitenden Gedanken, daß so großes Unglück künftige Urheber haben müsse, er möge vielmehr die Angeklagten, geprüft und gesetzert, ihrer Arbeit und Pflicht zurückführen.

Die Republik des Staatsanwalts beklagte sich nun mit den Angeklagten Jauner, Lohsteiner, Wilhelm und Herr und schloß mit folgenden Worten: Wie bereits hervorgehoben wurde, haben große Ereignisse kleine Männer gefunden. Wir werden von einer Heldentat bei diesem tragischen Ereignis niemals Erstaun zu verspüren haben. Von Standpunkte des Gesetzes aus verlangen wir aber auch keine Heldentaten, sondern nur Erkenntniss und Erfüllung der Pflichten. Nun, meine Herren Richter, erfüllen Sie Ihre Pflichten, geben Sie der Schulde die Schriften, verschaffen Sie dem Gefange Haltung, den Todten und Lebendigen Ihr Recht. Sie allein werden das Ideal verwirklichen, welches uns allen vorschreibt: „Die ewige Gerechtigkeit!“

Richterliche die Verteidiger nochmals kurz zum Schlusse gebeten, rückte der Präsident an die Angeklagten die Frage, ob sie noch etwas zu bemerken hätten. Hierauf nahm Herr Jauner folgendermaßen das Wort:

Höher Gerichtshof! Die Stunde rückt heran, wo Sie über mein Schicksal zu entscheiden haben werden; es ist für mich einer der schrecklichsten Augenblicke. Seit fünf Monaten schwiebe ich in dieser Pein, bis zu diesem Augenblide habe ich tapfer ausgehalten. Was hat mich ermüdet? Überhaupt vor diesem hohen Gerichtshof zu erscheinen? Nur das Bewußtsein meiner wirklichen Unschuld an dieser entsetzlichen Katastrophe. (Mit erhobener Stimme:) Nach meiner Überzeugung gab es keinen Menschen auf dieser Welt, der mit dem Schuldenschein im Herzen vor Sie, Höher Gerichtshof, hinstiegen könnte; es würde dann der verhöhlteste Sündiger, der unfürstliche aller Menschen sein, wenn er mit dem Gewande des Schuld an den Sternen nach Ruth hätte, der Sie angesehen. Ich glaube, als solchen Menschen kennt mich die ganze Welt nicht; ich glaube, als solchen Menschen haben auch Sie mich nicht kennen gelernt. Ich bleibe mir nur noch übrig, Ihnen meine Schuldlosigkeit zu beteuern. Sie haben über keinen an der Katastrophe Schuldigen. Sie haben über einen Opfer der Katastrophe zu urtheilen, als ein Opfer im eminentesten Sinne des Wortes. Betreut legt ich mein Schiff in Ihre Hände und hoffe auf einen Freispruch.

Die anderen Angeklagten begehrten das Wort nicht und der Präsident verzögte hierauf die Sitzung auf Dienstag Nachmittag 4 Uhr.

Gewinne

5. Classe 101. Königl. ländl. Landes-Lotterie.

Geogen in Leipzig den 15. Mai 1882.

Gewinn zu 50,000 Mark. Nr. 68007.

Gewinn zu 30,000 Mark. Nr. 26255.

Gewinn zu 5000 Mark. Nr. 2970.

Gewinne

zu 5000 Mark.

Nr. 1060 1881 1875 2436 7079 7713 8336 10640 16708 19804

80361 20777 22880 25558 26177 26564 28036 29256 29746 29848

83822 34707 38281 39374 47381 48594 49293 52190 53564

56985 58928 61491 64885 65423 67201 67423 70883 74634

77773 79444 80184 80491 80879 86611 87403 94828 99122

Gewinn zu 1000 Mark.

Nr. 811 4716 6575 8473 11549 13289 13427 15476 19860

20269 21482 24058 24508 27416 30762 33884 37106

38712 39921 42503 46506 48670 48763 50741 50853 52229

52812 53734 55024 56788 60181 62778 61967 63940 63964

64812 70048 73629 77206 78117 80817 82725 84790

90389 92547 97490 98653 98207.

Gewinn zu 500 Mark.

Nr. 1312 5644 8416 11317 12789 17354 20198 22897 29108

31762 33078 36867 37110 37816 39134 51783 52069 53880

56165 59714 60229 61192 65888 69286 73490 73819 75088

76285 76385 78034 81743 82892 83988 83999 85185 86587

87458 88117 93888 94955 96043 97337 98311 99008 9948.

Gewinn zu 500 Mark.

Nr. 699 1426 24249 2874 5331 6656 8786 8785 13284 18527

15181 16134 16178 17082 17187 17842 21229 22883 22921

23280 24116 24369 24581 24794 26655 27654 28187 28641 29113

30247 30311 30665 31743 32882 32988 33009 33185 34890 361182

41328 42249 42294 42377 44416 46306 48228 48319 48392

48355 49709 51588 53314 53327 54203 54214 56461

56644 56619 56807 60601 62039 63296 63326 63357 63634

Gewinn zu 500 Mark.

Nr. 698 1292 1305 1310 1315 1320 1325 1330 1335 1340

1345 1350 1355 1360 1365 1370 1375 1380 1385

1390 1395 1400 1405 1410 1415 1420 1425 1430

1435 1440 1445 1450 1455 1460 1465 1470 1475

1475 1480 1485 1490 1495 1500 1505 1510 1515

1520 1525 1530 1535 1540 1545 1550 1555 1560

1565 1570 1575 1580 1585 1590 1595 1600 1605

1610 1615 1620 1625 1630 1635 1640 1645 1650

1655 1660 1665 1670 1675 1680 1685 1690 1695

1700 1705 1710 1715 1720 1725 1730 1735 1740

1745 1750 1755 1760 1765 1770 1775 1780 1785

1790 1795 1800 1805 1810 1815 1820 1825 1830

1835 1840 1845 1850 1855 1860 1865 1870 1875

1880 1885 1890 1895 1900 1905 1910 1915 1920

1925 1930 1935 1940 1945 1950 1955 1960 1965

1970 1975 1980 1985 1990 1995 2000 2005 2010

2015 2020 2025 2030 2035 2040 2045 2050 2055

2060 2065 2070 2075 2080 2085 2090 2095 2100

2105 2110 2115 2120 2125 2130 2135 2140 2145

2150 2155 2160 2165 2170 2175 2180 2185 2190

2195 2200 2205 2210 2215 2220 2225 2230 2235

2240 2245 2250 2255 2260 2265 2270 2275 2280

2285 2290 2295 2300 2305 2310 2315 2320 2325

2330 2335 2340 2345 2350 2355 2360 2365 2370

2375 2380 2385 2390 2395 2400 2405 2410 2415

2420 2425 2430 2435 2440 2445 2450 2455 2460

2465 2470 2475 2480 2485 2490 2495 2500 2505

2510 2515 2520 2525 2530 2535 2540 2545 2550

2555 2560 2565 2570 2575 2580 2585 2590 2595

2600 2605 2610 2615 2620 2625 2630 2635 2640

2645 2650 2655 2660 2665 2670 2675 2680 2685

2690 2695 2700 2705 2710 2715 2720 2725 2730

2735 2740 2745 2750 2755 2760 2765 2770 2775

2780 2785 2790 2795 2800 2805 2810 2815 2820

2825 2830 2835 2840 2845 2850 2855 2860 2865

2870 2875 2880 2885 2890 2895 2900 2905 2910

2915 2920 2925 2930 2935 2940 2945 2950 2955

2960 2965 2970 2975 2980 2985 2990 2995 3000

3005 3010 3015 3020 3025 3030 3035 3040 3045

3050 3055 3060 3065 3070 3075 3080 3085 3090

3095 3100 3105 3110 3115 3120 3125 3130 3135

3140 3145 3150 3155 3160 3165 3170 3175 3180

3185 3190 3195 3200 3205 3210 3215 3220 3225

3230 3235 3240 3245 3250 3255 3260 3265 3270

3275 3280 3285 3290 3295 3300

Der Betriebs-Uberbau der A-Unternehmung beträgt bessach 1.910.196 fl. Hierzu gehen ab:

Gewinn, Stempel, Rentenfondabschöpfung u. c.	115.598 fl.
Zollfl.-Zinsen	4.806 fl.
Postzins-Gebühren	730.175 fl.
Entnahmenquote	117.044 fl.
Summa	973.622 fl.

Es ergibt sich demnach als Bruttoeinkommen des Lit.-A.-Unternehmens der Betrag von 336.574 fl., über dessen Vermehrung in der Gewerbeverteilung am 25. d. M. Antrag gestellt werden wird. Dieses Bruttoeinkommen pro 1881 steht im gegenwärtigen Stand des Jahres für 1882 fl. höher als der vorherige.

Auf den Linien des Lit.-B.-Unternehmens wurden beladen:

419.631 Tonnen (+ 13.229), 264.121 Tonnen diverser Güter (+ 30.479 Tonnen) und 761.049 Tonnen Kohle (+ 461.757).
--

Die Brutto-Einnahmen des Lit.-B.-Unternehmens haben im Jahre 1881 betraten:

Bei den Personen- und Gepäck-Berufen 664.781 fl.

• Güter- und Güterverkehr 1.791.382 fl.

• Güter-Transporte 124.141 fl.

2.480.264 fl. 2.373.754 fl.

gegen das Jahr 1880 per um 106.600 fl.

nicht.

Die Betriebs-Auslagen des Lit.-B.-Unternehmens im Jahre 1881

betrugen fl.:

Allgemeine Verwaltung 73.234 fl.

Bahnbau und Gebäude-Bauhaltung 450.745 fl.

Transport-Beratung 600.437 fl.

Summa 1.189.416 fl.

gegen das Jahr 1880 per um 18.938 fl.

nicht. Es haben somit die Betriebs-Auslagen des Lit.-B.-Unter-

nehmens um die gleichen Jahre 45.84 Proz. der Einnahmen gegen-

47.20 Proz. im Vorjahr betragen.

Der Betriebs-Uberbau der B-Strecke beträgt mittleren 1.340.857 fl.

und werden hierzu die ja den eigentlichen Betriebsauslagen nicht

gehörigen Auslagen, ab:

Gewinn, Stempel, Schütteln u. per 25.074 fl.

Zollfl.-Zinsen 38.960 fl.

Postzins-Gebühren 800.725 fl.

Entnahmenquote 127.306 fl.

Summa 992.065 fl.

in Abzug gebracht, so ergibt sich als Reingehöft des Lit.-B.-Unter-

nehmens der Betrag von 343.772 fl., somit kein Reingehöft.

Dieselbe wird bemerkt, daß auf die Fertigung des Grosses von

der Regierung in Beziehung auf das Überbaute des Staats-

vermödes für Bahnvermögen fl. unter Berücksichtigung des

erfolglosen Prioritäts-Obligationen 4. Emittenten per 1.059.560 fl. in

Concessions des bestellten Kapitalbetrags des Betriebsvermö-

nes durch denselben bestätigt worden ist.

Der Betrieb der Straße Wallstraße-Straße ergab eine Brutto-

einnahme von 72.121 fl. (+ 12.572 fl.). Die Betriebsauslagen erfor-

deren 57.228 fl. (+ 6.162 fl.). Der Überbau beträgt 15.715 fl. und weiter dieser Seite als Reingehöft ausgeschlossen wurde.

Die Schulden des Betriebes sind mit 18.880 fl. 847.000 fl.

betragen, welche mit dem Betrieb des Unternehmens nicht

vereinbar waren.

Die Betriebs-Auslagen des Lit.-B.-Unternehmens im Jahre 1881

wurden hierzu die ja den eigentlichen Betriebsauslagen nicht

gehörigen Auslagen, ab:

Gewinn, Stempel, Schütteln u. per 25.074 fl.

Zollfl.-Zinsen 38.960 fl.

Postzins-Gebühren 800.725 fl.

Entnahmenquote 127.306 fl.

Summa 992.065 fl.

in Abzug gebracht, so ergibt sich als Reingehöft des Lit.-B.-Unter-

nehmens der Betrag von 343.772 fl., somit kein Reingehöft.

Die Schulden des Betriebes sind mit 18.880 fl. 847.000 fl.

betragen, welche mit dem Betrieb des Unternehmens nicht

vereinbar waren.

Die Betriebs-Auslagen des Lit.-B.-Unternehmens im Jahre 1881

wurden hierzu die ja den eigentlichen Betriebsauslagen nicht

gehörigen Auslagen, ab:

Gewinn, Stempel, Schütteln u. per 25.074 fl.

Zollfl.-Zinsen 38.960 fl.

Postzins-Gebühren 800.725 fl.

Entnahmenquote 127.306 fl.

Summa 992.065 fl.

in Abzug gebracht, so ergibt sich als Reingehöft des Lit.-B.-Unter-

nehmens der Betrag von 343.772 fl., somit kein Reingehöft.

Die Schulden des Betriebes sind mit 18.880 fl. 847.000 fl.

betragen, welche mit dem Betrieb des Unternehmens nicht

vereinbar waren.

Die Betriebs-Auslagen des Lit.-B.-Unternehmens im Jahre 1881

wurden hierzu die ja den eigentlichen Betriebsauslagen nicht

gehörigen Auslagen, ab:

Gewinn, Stempel, Schütteln u. per 25.074 fl.

Zollfl.-Zinsen 38.960 fl.

Postzins-Gebühren 800.725 fl.

Entnahmenquote 127.306 fl.

Summa 992.065 fl.

in Abzug gebracht, so ergibt sich als Reingehöft des Lit.-B.-Unter-

nehmens der Betrag von 343.772 fl., somit kein Reingehöft.

Die Schulden des Betriebes sind mit 18.880 fl. 847.000 fl.

betragen, welche mit dem Betrieb des Unternehmens nicht

vereinbar waren.

Die Betriebs-Auslagen des Lit.-B.-Unternehmens im Jahre 1881

wurden hierzu die ja den eigentlichen Betriebsauslagen nicht

gehörigen Auslagen, ab:

Gewinn, Stempel, Schütteln u. per 25.074 fl.

Zollfl.-Zinsen 38.960 fl.

Postzins-Gebühren 800.725 fl.

Entnahmenquote 127.306 fl.

Summa 992.065 fl.

in Abzug gebracht, so ergibt sich als Reingehöft des Lit.-B.-Unter-

nehmens der Betrag von 343.772 fl., somit kein Reingehöft.

Die Schulden des Betriebes sind mit 18.880 fl. 847.000 fl.

betragen, welche mit dem Betrieb des Unternehmens nicht

vereinbar waren.

Die Betriebs-Auslagen des Lit.-B.-Unternehmens im Jahre 1881

wurden hierzu die ja den eigentlichen Betriebsauslagen nicht

gehörigen Auslagen, ab:

Gewinn, Stempel, Schütteln u. per 25.074 fl.

Zollfl.-Zinsen 38.960 fl.

Postzins-Gebühren 800.725 fl.

Entnahmenquote 127.306 fl.

Summa 992.065 fl.

in Abzug gebracht, so ergibt sich als Reingehöft des Lit.-B.-Unter-

nehmens der Betrag von 343.772 fl., somit kein Reingehöft.

Die Schulden des Betriebes sind mit 18.880 fl. 847.000 fl.

betragen, welche mit dem Betrieb des Unternehmens nicht

vereinbar waren.

Die Betriebs-Auslagen des Lit.-B.-Unternehmens im Jahre 1881

wurden hierzu die ja den eigentlichen Betriebsauslagen nicht

gehörigen Auslagen, ab:

Gewinn, Stempel, Schütteln u. per 25.074 fl.

Zollfl.-Zinsen 38.960 fl.

Postzins-Gebühren 800.725 fl.

Entnahmenquote 127.306 fl.

Summa 992.065 fl.

in Abzug gebracht, so ergibt sich als Reingehöft des Lit.-B.-Unter-

nehmens der Betrag von 343.772 fl., somit kein Reingehöft.

Die Schulden des Betriebes sind mit 18.880 fl. 847.000 fl.

betragen, welche mit dem Betrieb des Unternehmens nicht

vereinbar waren.

Die Betriebs-Auslagen des Lit.-B.-Unternehmens im Jahre 1881

wurden hierzu die ja den eigentlichen Betriebsauslagen nicht

gehörigen Auslagen, ab:

Gewinn, Stempel, Schütteln u. per 25.074 fl.

Zollfl.-Zinsen 38.960 fl.

Postzins-Gebühren 800.725 fl.

Entnahmenquote 127.306 fl.

Summa 992.065 fl.

in Abzug gebracht, so ergibt sich als Reingehöft des Lit.-B.-Unter-

nehmens der Betrag von 343.772 fl., somit kein Reingehöft.

Die Schulden des Betriebes sind mit 18.880 fl. 847.000 fl.

betragen, welche mit dem Betrieb des Unternehmens nicht

vereinbar waren.

Die Betriebs-Auslagen des Lit.-B.-Unternehmens im Jahre 1881

wurden hierzu die ja den eigentlichen Betriebsauslagen nicht

gehörigen Auslagen, ab:

Gewinn, Stempel, Schütteln u. per 25.074 fl.

Zollfl.-Zinsen 38.960 fl.

Postzins-Gebühren 800.725 fl.

Entnahmenquote 127.306 fl.

Summa 992.065 fl.

in Abzug gebracht

Leipziger Börsen-Course am 15. Mai 1882.

Wochenst.		Sonne-		Divid. pro		Einz-T. Prior.-Stamm.-Pr.		pr. Stück		Ausl. Eisenbahn-		pr. Stück	
		%	Stück	Stück	Stück	Einz-T.	Pri.-Stamm.-Pr.	pr. Stück	Einz-T.	Congr.-Zahl.	Pri.-Obligationen	pr. Stück	
Amsterdam pr. 100 Cr. L.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Oct.	Augsburg. Brauerei	100 M.	118.50 P.	100 T.	Anhalt-Dessau.	1000000	100.50 G.
Bremen u. Antwerpen pr. 100 Frm.	100 Cr. L.	61.00 G.	do. do.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Chevaux. Sp. & C.	100 T.	220 in o. P.	100 T.	Böhmen-Nordb.	200 T.	87.50 in o. G.
London pr. 1 P.M. Sterl.	100 Cr. L.	20.00 G.	do. do.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Zimmermann	100 T.	48 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	87.50 in o. G.	
Paris pr. 100 Frm.	100 Cr. L.	20.00 G.	Hilber pr. Zoll. 1000000	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Croiss. Pap. e. Halle	100 M.	190 G.	do. Km. v. 100 T.	100 T.	80.00 G.	
Petersburg pr. 100 Silb.-Ruble.	100 Cr. L.	61.00 G.	Oesterreich. Salzbergwerke	per 100 L. d. W.	100 Cr. L.	1. Juli	do. Schuhfabrik	1000000	104 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.00 in o. G.	
Warschau pr. 100 Silb.-Ruble.	100 Cr. L.	61.00 G.	do. Silbergewinn von Staatsanleihen	do. do.	100 Cr. L.	1. Jan.	Do. S. Sosa & Co.	100 T.	23.10 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.00 in o. G.	
Wien pr. 100 L. in Oesterl. Währ.	100 Cr. L.	170.00 G.	do. Bank- und Staatsanleihen	do. do.	100 Cr. L.	1. Oct.	Dornier-Danz. Part.	100 M.	82 P.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	79.50 G.	
Russische			do. Bank- und Staatsanleihen pr. 100 L. W.	100 Cr. L.	100 Cr. L.	1. Oct.	Gothaer Act.-Börse	100 T.	106.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	87.50 G.	
			do. Bank- und Staatsanleihen pr. 100 Cr. L.	100 Cr. L.	100 Cr. L.	1. Oct.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	102.40 G.	
			do. Bank- und Staatsanleihen pr. 100 Cr. L.	100 Cr. L.	100 Cr. L.	1. Jan.	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
%	Einz-T.	Ausländ. Fonds.		pr. Stück		Einz-T.	Industrie-Aktionen.	pr. Stück	Einz-T.	Congr.-Zahl.	Ausl. Eisenbahn-	pr. Stück	
1. Apr. Ost.	Deutsche Reichs-Anleihe	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Oct.	Augsburg. Brauerei	100 M.	118.50 P.	100 T.	Anhalt-Dessau.	1000000	100.50 G.
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Chevaux. Sp. & C.	100 T.	220 in o. P.	100 T.	Böhmen-Nordb.	200 T.	87.50 in o. G.
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Zimmermann	100 T.	48 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.00 G.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Croiss. Pap. e. Halle	100 M.	190 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.00 G.	
Jan. Juli K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000-1000 M.	97.75 G.	Hilber pr. Zoll. 1000000	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1. Jan.	do. Schuhfabrik	1000000	104 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.00 in o. G.	
Jan. Juli K. R. Renten-Anleihe	1000-1000 M.	93.00 G.	Oesterreich. Salzbergwerke	per 100 L. d. W.	100 Cr. L.	1. Juli	Do. S. Sosa & Co.	100 T.	23.10 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.00 in o. G.	
Jan. Juli	do. do.	1000-1000 M.	93.00 G.	do. Silbergewinn von Staatsanleihen	do. do.	1. Oct.	Dornier-Danz. Part.	100 M.	82 P.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	79.50 G.	
Jan. Juli	do. do.	1000-1000 M.	93.00 G.	do. Silbergewinn von Staatsanleihen	do. do.	1. Oct.	Gothaer Act.-Börse	100 T.	106.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	87.50 G.	
Jan. Juli	do. do.	1000-1000 M.	93.00 G.	do. Bank- und Staatsanleihen	do. do.	1. Oct.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
1. Apr. Ost.	Deutsche Reichs-Anleihe	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Juli	Hannover-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	
do.	do. do.	1000-1000 M.	100 Cr. L.	1000000	100 Cr. L.	1. Jan.	Haarlem-Pan.-Fahr.	100 M.	102.50 G.	do. Km. v. 100 T.	200 T.	80.50 F.	

Leipziger Börse am 15. Mai.

Angstzustand der günstigen Haltung, welche die heutige Befreiung Großbritannia- und Wiener Börse angemessen hatten und die nicht unfehlbaren Considerationen, die von beiden Märkten geprägt wurden, konnte sich die leile Zeitung der letzten Tage, ohne Überhand zu haben, auf der Tagesordnung behaupten. Da die Entwicklung einer allgemeinen und unter Berücksichtigung des hohen Geschäftsausgangs fast zum ausgeschlossenen Verlust der kleinen Spezialität geworden ist, läßt sich die Verteilung der Börsenlebens bestätigt, die Walchinerie der steigenden Vermögens nicht zum Goldland gelangen zu lassen. Dessen zu Gunsten der Qualität zu unterscheidende Moment wird bestellt mit freudiger Begrüßung und möglichst eingehender Beobachtung, da die Ausgangslage besserer oder Ablösungsmittel vor so kurzer der bekannte gewordene Jahresabschluß der Walchinerie, welcher allerdings ein etwas glänzendes Zeugnis für die Entwicklung des Bereiches verleiht und an andere zu mehreren Stellen ausgedehnte gute Kenntnis über die Natur dieses Unternehmens vollständig reicht, während neben den günstigen Nachrichten aus Kairo und den lokalen Stimmungs- und Tendenzberichten von den nachgezogenen Tagesschriften als Muster einer leilen Haltung mit dem größten Maßstab auf allen Seiten berichtet eine wohltuende Erholung ist. Die Kursteile stellen sich vielfach über das Sonnabendmorgen auf. Ein leichtes Zeichen wird wieder auf den Wert der Eisenbahn-Papiere statt, welche in allen Notierungen die Coursen leichter Nachfrage haben. Der kürzeste Abschluß der Walchinerie-Großhandel sowie die günstigen Nachrichten über die österreichische Gott.-Gesellschaft (viele an anderer Seite weiteren Raum) verfestigen nicht, die Sicherheit für Eisenbahnpapiere noch mehr zu bringen. Die Wochenhaltung in recht günstiger Haltung und kommt man jetzt von der jüngsten: die Woche liegt gut auf!

Deutsche Staatsfonds in möglichem Umfang; Sächsische Renten liegen.

Eisenbahnpapiere zu teilweise erhöhten Kosten gleichzeitig leicht. Walchinerie sehr anmutig und frisch; Aktien 20. A. leichteten um 2.20 Proz. Bit. B. gingen zu alter Basis in beträchtlichen Zahlen an. Altenburg-Bit. recht selb und höher; man hält sie diese Basis einen günstigen Jahresabschluß entgegen. Wallauer etwas frisch; als stimulierendes Moment gilt außer dem aufmerksamkeitserregenden Jahresabschluß die Übernahme der 22.000 St. neuen Aktien durch den Bankhaus Bleichröder; die Entwicklung erfolgt schmeichelhaft zum Nutzen der Entwicklung der Geldmittel für den Bau der Potsd.-Bartholomäus-Straße. Bonn-Luxemburg steht und ebenso Darmstadt-Kassel, Wiesbaden-Kassel (+ 0.50), Mainz-Erlangen (+ 1) und Berlin-Dresden, etwas schwächer liegt Mainz-Luxemburg und Berlin-Schleswig, während Westdeutschland sich konzentrierender befähigt zu erneuten hoffen.

Von den Staatssicherheitslizenzen ließen Altenburg-Bit. (+ 2) und Mainz-Erlangen (+ 1.25) die Ausnahmen weitgehend auf sich. Berlin-Dresden werden etwas billiger abgebogen.

Die Banknoten fanden einen Teil etwas mehr zur Sicherheit als früher; Deutscher Rent. (+ 0.25), Oberlausitzer Rent. (+ 0.50), Stettin, Königsberg und Jeverischer Rent. Höhe.

Stimmt leicht ging es auf dem Börsitätsmarkt zu, wobei die Walchinerie wieder in Potsdam angefragt wurde; ferner waren Biller-Breiten (+ 0.40), Brüssel-Bit. (+ 0.30), Preuß.-Turasz (+ 0.25), Böhmisches Kreisels (+ 0.25), sowie Durkheim-Baden, Kronstadt, Lemberg, Märkisch-Schlesien, Rostock und Cottbus-Croisbach, welche gleichfalls bessere Preise beobachten, in ausreichender Stärke gebunden.

Zuländliche Staatsfonds ruhig, aber seit.

Wochentendenz.

Börsen- und Handelsberichte.

Wien, 14. Mai. Börse. 11 Uhr 20 Min. **Stachanbericht**. Industrie 342.500. Schrot.

Paris, 13. Mai. Börse. **Pariser Börse**. Wochentendenz 1872-117.00. Städte 89.70. Türen 13.30. Spanien ejder. 27.1., um 18.00. Börse 17.00. Sch.

New-York, 13. Mai. **Wende 8 Uhr. (Sachs-Course)**. Börse auf Berlin 20%. Börse auf London 4.57. Gold Transfers 4.90%. Börse auf Paris 6.15. 3% pro Jahr. Industrie 101%. Export. Industrie Anleihe von 1877 120%. Gold Transfers 117. New-York Centralbank 127%. Chicago-Glas 143. Gold leicht. Die Regierungsscheine 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Proz.

Berlin, 13. Mai. Welle. Das Berlin mit Fabrikaten hatten auch in letzter Woche ebenfalls gestiegen; von 80 bis 95 bis 14 Uhr, als geringe und Wissensbedürfnisse zu 90 bis 100 bis 120 Uhr. Abends, je nach Früchtigkeit, Industriezeit, Kraft und Höhe des Baus. Wechsle haben auch schon bis hoch 400 Taler, abgesehen von 100 bis 120 Taler, pro Centner Netto. Langwollige Wollen begegnen im letzten Verkaufsstück einer weniger Preise als jenseit, doch nun dies nicht gesagt sein. Im Konkurrenzgebiet jetzt ist bis jetzt nur für bestimmte eine niedrige Kaufsumme, während hier für Stoff- und Tuchwaren noch eine größere Konkurrenz der Käufer erkennen läßt.

Antwerpen, 13. Mai. Käffle und Käthe gleichmäßig. — Einzel von Wolle 21 Taler. — Hodden unverändert. Kleider 22-25. Papierware 10-15 Taler.

Gasse, 13. Mai. Baumwolle rubis; Umfrage 1000 Taler. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Hamburg, 13. Mai. (Aus dem Wechselbericht der Handelsfirma.) Der Bereich des Wissensmarktes blieb im Allgemeinen ruhig, doch fand in einzelnen Artikeln einen größeren Umlauf zu Städte. Goldstücke unverändert; Diskont 4 Procent. — Baumwolle. Der Artikel war während der ganzen Woche gut gefragt und umlängt wurde bei postalem Angebot deutlich größer geworden; die einzelnen Beträgen liegen auf ca. 300 Taler Domingos, von Santos unverändert. — Gasse. In Guanacaste fand ein leichteres Gefälle zu steigenden Preisen statt, andere Güttungen blieben unverändert. — Käffle. Diese sind in kleinen Mengen zu einem kleinen Artikel geworden, indem sie von 80 a. 60 auf 85 Taler stieg. — Hodden unverändert. Kleider, ungefähr 1000 Taler, neuer 1050 Taler. — Papierwaren, besonders Papierwaren, die auf 1000 Taler, neuer 1050 Taler, gestiegen.

London, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

New-York, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. (Aus dem Wechselbericht der Handelsfirma.) Der Bereich des Wissensmarktes blieb im Allgemeinen ruhig, doch fand in einzelnen Artikeln einen größeren Umlauf zu Städte. Goldstücke unverändert; Diskont 4 Procent. — Baumwolle. Der Artikel war während der ganzen Woche gut gefragt und umlängt wurde bei postalem Angebot deutlich größer geworden; die einzelnen Beträgen liegen auf ca. 300 Taler Domingos, von Santos unverändert. — Gasse. In Guanacaste fand ein leichteres Gefälle zu steigenden Preisen statt, andere Güttungen blieben unverändert. — Käffle. Diese sind in kleinen Mengen zu einem kleinen Artikel geworden, indem sie von 80 a. 60 auf 85 Taler stieg. — Hodden unverändert. Kleider, ungefähr 1000 Taler, neuer 1050 Taler. — Papierwaren, besonders Papierwaren, die auf 1000 Taler, neuer 1050 Taler, gestiegen.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unverändert der Juni 20 proz., per September 55.10 proz., per Oktober 62.50 Taler.

Berlin, 13. Mai. Was. dem Markt-Bericht vom Freitag. Stoffe niedriger; Börse 800 Taler, neuer 950 Taler. Gewinn 70-75. Böller Rio am nächsten 42 Taler, 175 Taler. Städte 75 Taler. 6000 Taler Santos unver